

12. PFÄFFIKER DORFRUNDGANG

PFÄFFIKON Der Pfäffiker Dorfrundgang vom Freitag, 17. August, wird mit dem Fahrrad bestritten. Ernst Bänтели hat auf der «Bänklitour» einige Geschichten zu erzählen, während sich Pfäffikon von seinen schönsten Seiten präsentiert.

Zum 12. Mal führt morgen Freitag, 17. August, Ur-Pfäffiker und Dorfchronist Ernst Bänтели mit grossem Wissen und kurzweiligen Anekdoten durch die Geschichte der Seegemeinde. Der diesjährige Dorfrundgang des Verkehrsvereins (VVP) ist ein wirklich Spezieller. «Bänklitour» nennt er sich. Speziell deshalb, denn er wird erstmalig mit dem Fahrrad absolviert.

Ernst Bänтели, der fast sein ganzes Leben – das sind dreiviertel Jahrhundert – in Pfäffikon verbracht hat, schaut mit leuchtenden Augen vom Reservoir «Brand» auf seine Heimatgemeinde. «Hier hat man auf unserer Velotour morgen den schönsten Blick auf Pfäffikon», so der pensionierte Sekundarlehrer. Die Schönheit des Dorfes, des Sees und der Berge beeindrucken ihn jeden Tag aufs Neue. «Schön und bedrückend zugleich. Mir wächst die Gemeinde einfach zu schnell. Innerhalb der letzten siebzehn Jahre ist die Bevölkerung um über 3'000 Einwohnerinnen und Einwohner gewachsen.



Auf dem Dorfrundgang zeigt sich Pfäffikon von den schönsten Seiten. Foto: Urs Mock

«PFÄFFIKON À LA CARTE»

Dorfrundgang: Freitag, 17. August, Treffpunkt 18:30 Uhr beim «Stangeschopf» an der Wallikerstrasse. Dauer ungefähr zwei Stunden (bei jeder Witterung, ohne Voranmeldung). Mit fahrtüchtigem Velo und Velohelm. VVP-PFAEFFIKON.CH

Das macht mir auch von den Bautätigkeiten her ein wenig Sorgen».

KOSTENLOSE UND KURZWEILIGE GESCHICHTENTOUR

Der Velo-Dorfrundgang startet bei jeder Witterung beim «Stangeschopf» um 18.30 Uhr. Von dort

führt er auf gut befahrbaren Nebenstrassen und Feldwegen zu einzelnen Verkehrsverein-Bänkli und Aussichtspunkten. Wie immer kennt Ernst Bänтели viele Geschichten, Anekdoten und Informationen zu den einzelnen Standorten. So führt der Weg rund um Pfäffikon und endet am Seequai beim Museum am Pfäffikersee. «Der Seequai ist zugleich auch mein Lieblingsplatz», erzählt Tross-Anführer Bänтели.

Zum Abschluss des Rundganges offeriert der Verkehrsverein im Kirchgemeindehaus eine Stärkung bei gemütlichem und erholungssamen Zusammensein. Der VVP freut sich auch dieses Jahr über viele Teilnehmer. **REG**

JUNGSCHAR-SCHNUPPERNACHMITTAG

PFÄFFIKON Am Samstag, 25. August, findet ein nationaler Jungschar-Schnupperrnachmittag statt. Auch die Jungscharen in Pfäffikon laden an diesem Nachmittag alle Kinder ein, ein naturnahes und vielseitiges Jungscharprogramm zu erleben. Mit dem Sackmesser im Sack, guten Schuhen und einer Ladung Abenteuerlust werden schweizweit rund 7'500 Kinder und Jugendliche verschiedene Jungscharmomente erleben.

ERLEBNISSE IN DER NATUR

Jungschar ist ein Angebot für Kinder vom Kindergarten bis zur Sekundarstufe. Das Ziel ist es, mit den Kindern Erlebnisse in der Natur zu schaffen, Freundschaften zu ermöglichen und dabei die Kinder ganzheitlich zu fördern.

Geländespiele im Wald, Bauen einer Seilbrücke oder eines kleinen Seilparks, Feuer machen und darauf kochen, aber auch Spielturniere auf dem Sportplatz und kreative Aktivitäten sind typisch für eine Jungschar.

Wichtig ist, dass sich die Kinder austoben und Erlebnisse in der Natur mit anderen Kindern machen können. Was an diesem Samstagnachmittag vorkommt, ist eine biblische Geschichte, weil die Vermittlung von christlichen Werten ein zentraler Teil der Arbeit ist. **REG**

Jungschar-Schnupperrnachmittag
Samstag, 25. August
in Pfäffikon
Jungschi YoYo der Chrischona

Von 14 bis 17.15 Uhr
an der Bruggwiesenstrasse 19
oder ebenfalls von 14 bis 17.15 Uhr
in der Kirche Neuhof an der Hittnauerstrasse 34

Kontaktpersonen:
YoYo-Jungschar:
Rahel Boller, rahel.boller@gmx.ch, 077 410 14 04

Jungschar Neuhof:
Ädu Jaggi, adrian.jaggi@besj.ch, 079 741 07 78

40 JAHRE TÖSSTALER SCHINKENRÄUCHEREI

BAUMA Ihr 40-Jahr-Jubiläum feiert die Lötterle Tössstaler Schinkenräucherei am Samstag, 1. September, mit einem Tag der offenen Tür und zehn Prozent Rabatt im Fabrikklädeli.

Werfen Sie einen Blick in die Produktionsräume der Lötterle Tössstaler Schinkenräucherei in Saland und verfolgen Sie den gesamten Prozess anhand von Informationstafeln. Am Samstag, 1. September, profitieren die Besucher zudem von zehn Prozent Rabatt auf das ganze Sortiment im Fabrikklädeli. Selbstverständlich ist an diesem 40-Jahr-Jubiläum auch für das leibliche Wohl gesorgt. Der Tag der offenen Tür dauert von 10 bis 16 Uhr.

1978, also genau vor 40 Jahren, baute Karl Lötterle die Räucherei in Saland. Bereits damals wendete Vater Lötterle für die Rauchaufbereitungen das Bauernrauchverfahren an. Dadurch erhält das Fleisch seine unverwechselbare Rauchnote. Damals wie heute verwenden Lötterle dafür Holz und Tannenreisig aus der Region. Bereits 1983 konnte die Kapazität ausgebaut werden und eine Schneide- und Verpackungslinie wurde eingerichtet. Über die Jahre wurde nicht nur die Ausstattung, sondern auch das Sortiment



laufend erweitert. 2000 übernahmen die Geschwister die Leitung der Räucherei. Die Eltern Lötterle helfen jedoch auch heute noch im Betrieb mit. Auf eine 40-jährige Geschichte als Familienbetrieb zurückzublicken, das mache sie alle stolz, so Adrian Lötterle, heutiger Geschäftsführer. **REG**
WWW.TOESSTALER.CH

laufend erweitert. 2000 übernahmen die Geschwister die Leitung der Räucherei. Die Eltern Lötterle helfen jedoch auch heute noch im Betrieb mit. Auf eine 40-jährige Geschichte als Familienbetrieb zurückzublicken, das mache sie alle stolz, so Adrian Lötterle, heutiger Geschäftsführer. **REG**
WWW.TOESSTALER.CH

